



Baunit NanoporTop



baunit.com

| Produkt | Verarbeitungsfertiger, pastöser, mineralischer Oberputz (Dünnschichtdeckputz) in Kratzstruktur für außen, geprüft nach ÖNORM EN 15824 und im System gemäß ETAG 004. Baunit NanoporTop bietet mit dem Selbstreinigungseffekt durch Photokatalyse zusätzlich aktiven Schutz vor organischen Verschmutzungen, die sich durch verdunstende Luftfeuchtigkeit und Regen ablösen. Systembestandteil von Baunit Wärmedämmverbundsystemen. | | | | | | | | |
|---|---|----------|---------|-----|----|-----------------------------|---------|---------|---------|
| Zusammensetzung | Innovative mineralische Bindemittel, Kaliwasserglas, mineralische Füllstoffe, organische Bindemittel, Farb- und Weißpigmente, Mikrofasern, Zusätze und Wasser. | | | | | | | | |
| Eigenschaften | mineralisch, spannungsarm auftrocknend, hoch witterungsbeständig, hoch wasserdampf- und CO ₂ -durchlässig, höchster Schutz vor Verschmutzung, nicht brennbar, photokatalytisch eingestellt, leicht (händisch- und maschinell) zu verarbeiten. | | | | | | | | |
| Anwendung | Innovativer Oberputz auf Baunit Wärmedämmverbundsystemen sowie auf alten und neuen mineralischen Putzen, Spachtelmassen, Beton, im Denkmalschutz, in der Renovierung und auf Sanierputzen. | | | | | | | | |
| Technische Daten | Größtkorn: 1,5/2,0/3,0 mm Rohdichte: ca. 1,8 kg/dm ³ Wärmeleitfähigkeit λ: ca. 0,70 W/mK Dampfdiffusionswiderstandszahl μ: ca. 15 - 25 Wasseraufnahmekoeffizient (w-Wert): W2 Haftfestigkeit: > 0,3 MPa Farbtöne: ausgewählte Farbtöne aus Life Colored by Baunit | | | | | | | | |
| | <table border="1"><thead><tr><th>Struktur</th><th>K 1,5</th><th>K 2</th><th>K3</th></tr></thead><tbody><tr><td>Verbrauch kg/m²</td><td>ca. 2,5</td><td>ca. 2,9</td><td>ca. 3,9</td></tr></tbody></table> | Struktur | K 1,5 | K 2 | K3 | Verbrauch kg/m ² | ca. 2,5 | ca. 2,9 | ca. 3,9 |
| Struktur | K 1,5 | K 2 | K3 | | | | | | |
| Verbrauch kg/m ² | ca. 2,5 | ca. 2,9 | ca. 3,9 | | | | | | |
| Einstufung lt. Chemikaliengesetz | Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und Rates vom 18.12.2006) unter www.baunit.com oder fordern das Sicherheitsdatenblatt beim jeweiligen Herstellerwerk an. | | | | | | | | |
| Lagerung | Trocken, kühl, frostfrei und verschlossen 6 Monate lagerfähig. | | | | | | | | |
| Qualitätssicherung | Eigenüberwachung durch unsere Werklabors. Fremdüberwachung der laufenden Produktionskontrolle durch eine notifizierte Stelle. | | | | | | | | |
| Lieferform | Kübel 25 kg, 1 Pal. = 16 Kübel = 400 kg | | | | | | | | |
| Untergrund | Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, staubfrei, saugfähig, frei | | | | | | | | |



Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind Abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

von Ausblühungen, tragfähig und frei von losen Teilen sein. Die Prüfung des Untergrundes hat gemäß den ÖNORMEN B 2259, B 6400, B 3345 und B 3346 zu erfolgen. Die Ebenheit der Wand hat der DIN 18202 zu entsprechen.

Geeignet: auf mineralischen Untergründe, z.B. Baunit Unterputze und Spachtelmassen, Beton oder Altputze, sowie Baunit PowerFlex.

Nicht geeignet: auf Kunststoffen und Harzen, Lack- und Ölfilmen, Leimfarben, Kalkputzen- und anstrichen, Holz- und Metalluntergründen

Verarbeitung

- stark oder ungleichmäßig saugende Oberflächen mittels Baunit TiefenGrund egalisieren
- Kreidende bzw. leicht sandende Oberflächen mit Baunit TiefenGrund verfestigen
- stark sandende oder mürbe Putzflächen mit Baunit Putzfestiger verfestigen (Produktdatenblatt beachten),
- Sinterhaut mechanisch entfernen
- Schalölrückstände auf Beton mit Heißdampf oder Schalölentferner bzw. durch Anschleifen entfernen
- Verschmutzte Flächen reinigen
- Algen- und/oder pilzbefallene Untergründe mit Spezialmittel (z.B. Baunit SanierLösung) behandeln
- Schlecht haftende, verwitterte Anstriche entfernen
- Schadhafte bzw. rissige, mineralische Flächen mittels Spachtelmasse (z.B. Baunit HaftMörtel) überziehen und ggf. mit Baunit Textilglas-Gitter bewehren

Zusätzlich zu den hier angeführten Vorbehandlungen sind alle Untergründe immer mit Baunit PremiumPrimer oder Baunit UniPrimer vorzustreichen (Standzeit: mind. 24 Std.)

(bei der Verwendung von Baunit PowerFlex kann die Grundierung entfallen)

Nach einer Trockenzeit des Baunit PremiumPrimer von mind. 24 Stunden kann Baunit NanoporTop 1 x aufgebracht werden.

Der Oberputz wird vor dem Aufbringen gründlich mit einem Rührwerk angemischt. Die Verarbeitungskonsistenz kann gegebenenfalls durch eine geringe Wasserbeigabe eingestellt werden (max. 1% sauberes Wasser). Der Oberputz wird mit einer rostfreien Stahltraufel vollflächig aufgezogen oder mit einer geeigneten Feinputzmaschine aufgespritzt, auf Kornstärke abgezogen und unmittelbar nach dem Auftrag mit einem Kunststoffreibbrett verrieben. Nicht mit anderen Anstrichmitteln vermischen. Gleichmäßig und ohne Unterbrechung arbeiten.

Hinweise und Allgemeines

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges mindestens +8 C betragen.

Witterungsschutz: Die Fassade vor direkter Sonneneinstrahlung, Regen oder starkem Wind schützen (z.B. mittels geeigneter Gerüstschutznetze). Hohe Luftfeuchtigkeit und/oder tiefe Temperaturen (z.B. Spätherbst) können die Trocknungszeit deutlich verlängern und den Farbton ungleichmäßig verändern. Hohe Temperaturen im Sommer verkürzen die Trocknungszeit (Aufbrennen der Beschichtung möglich).

Farbton: Die Farbtonentwicklung kann durch die Untergrundverhältnisse, Temperatur und Luftfeuchtigkeit beeinflusst werden.

Vor allem Fassadenteilflächen (Gerüstschatten), Ungleichmäßigkeiten im Untergrund (Struktur, Saugverhalten) bzw. unterschiedliche Witterungsbedingungen ergeben Farbunterschiede (Flecken).

Farbgleichheit kann nur innerhalb einer Produktionscharge gewährleistet werden. Bei Verwendung von verschiedenen Chargen sind diese unbedingt vor Beginn zu vermischen.

Sande, die in den Baunit Fassadenputzen verwendet werden, sind Naturprodukte. Dadurch kann es vereinzelt vorkommen, dass diese als leicht dunklere Körner erkennbar sind. Dabei handelt es sich keinesfalls um einen Qualitätsmangel, sondern um eine geringfügige optische Beeinträchtigung die den Naturcharakter und die natürlichen Eigenschaften der Rohstoffe der Baunit Fassadenputze belegen.

Bei mechanischen Einwirkungen auf die Putzoberfläche kann es an diesen Stellen zu Farbtonveränderungen (Füllstoffbruch) kommen. Diese Farbtonveränderung beeinflusst weder die Funktionalität noch die Produktqualität.

Hellbezugswert: Der Hellbezugswert darf bei Anwendung auf Wärmedämmverbundsystemen den Wert 25 nicht unterschreiten.

Bei der Anwendung auf herkömmlichen Putzsystemen gelten die ÖNORM B 3346 sowie die Verarbeitungsrichtlinie für Werkputzmörtel der ÖAP in jeweils letztgültiger Fassung.

Überabreitungshinweise: Vor einer weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mind. 14 Tagen einzuhalten (bezogen auf 20° C Temperatur und 60 % rel. Luftfeuchtigkeit).

Mikrobieller Befall: Dieser Oberputz verfügt über eine Basisausstattung zum Schutz gegen Algen- und Pilzbefall. Damit wird eine vorbeugende und verzögernde Wirkung erreicht. Bei Objekten mit kritischen Umgebungsbedingungen (z.B. überdurchschnittliche Feuchtigkeitsbelastung, Niederschlag, Nähe zu Gewässern, Grünanlage, Waldrandlage, Grün- und Baumbestand, hausnaher Pflanzenbewuchs, etc.) empfehlen wir diese Ausstattung zu verstärken. Ein dauerhaftes Ausbleiben von Algen- und/oder Pilzbefall kann nicht zugesichert werden.

Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang auch die Merkblätter „Algen und Pilze an Fassaden“ der ÖAP sowie der Qualitätsgruppe WDS.

Sicherheitsvorkehrungen: siehe Sicherheitsdatenblatt.

Reinigungshinweise: Augen und Hautflächen, sowie die Umgebung der Beschichtungsflächen, insbesondere Glas, Keramik, Klinker, Naturstein, Lack und Metall schützen. Gegebenenfalls Spritzer mit viel Wasser abspülen, nicht bis zum Austrocknen und Erhärten des Putzes warten.

Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Rechtliche Hinweise

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.

